

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
<b>Fragestellung und Vorgehen</b> .....	11
<b>Theorie und Begrifflichkeiten</b> .....	15
<b>Forschungsstand und Quellenlage</b> .....	19
<b>Die politische Bündnisentwicklung zwischen 1524 und 1535</b> .....	25
<b>Bündnisbildung zu Zwingli's Zeiten: ‹Christliche Vereinigung› versus ‹Christliches Burgrecht›</b> .....	27
<b>Die Situation vor und nach der Niederlage in Kappel</b> .....	33
Zürich .....	34
Bern.....	36
Basel.....	37
Schaffhausen .....	38
St. Gallen.....	40
Biel und Mülhausen .....	41
<b>Die Gründung des Schmalkaldischen Bundes</b> .....	42
<b>Ertrag: Rekapitulation der Bündnisentwicklung</b> .....	48
<b>Der Abendmahlsstreit zwischen 1525 und 1535</b> .....	51
<b>Ein Ausbruch des Streits in Süddeutschland</b> .....	52
Oekolampad und die schwäbischen Theologen .....	55
Brenz, Bucer und die Herren von Gemmingen.....	57
<b>Ein weiterer Einigungsversuch: Das Marburger Religionsgespräch von 1529</b> .....	60
<b>Offener Zwiespalt: Der Augsburger Reichstag von 1530</b> .....	66
<b>Weitere Einigungsversuche und Rückschläge bis 1535</b> .....	69
Luthers Sendschreiben an Herzog Albrecht von Preussen im Februar 1532 .....	69
Bucers ‹Bericht auß der heyligen geschrift› vom März 1534 .....	72
Die Württemberger Konkordie von 1534.....	75

Das Kasseler Gespräch Ende 1534 .....	78
Luthers Galaterbriefkommentar .....	80
Die Esslinger Artikel von 1535 .....	82
Ertrag: Der Abendmahlsstreit zwischen 1525 und 1535 aus schweizerischer und oberdeutscher Sicht .....	84
<b>Das Verhältnis der eidgenössischen Städte im Spiegel der politischen Entwicklung bis 1536 .....</b>	<b>87</b>
Das Zürcher Messemandat .....	89
Ein stetes Ärgernis: Der Abt von St. Gallen .....	94
Die ‹Türkenhilfe› .....	99
Eine einheitliche Eheordnung .....	103
Die Solothurner ‹Banditen› .....	107
Bern und der Herzog von Savoyen im Kampf um Genf .....	114
Bündnisfragen .....	118
Ertrag: Das Verhältnis der evangelischen Schweizer Städte Ende 1535 .....	120
<b>Das Briefnetzwerk der Theologen .....</b>	<b>123</b>
Methodische Vorüberlegungen und Ausgangslage .....	123
Bern – Zürich .....	127
Erörterung über die Behandlung der Täufer .....	128
Abendmahl: Hüter von Zwinglis Erbe .....	131
Basel – Zürich .....	136
Täufer, Kirchenzucht und Einheit der Kirche .....	139
Abendmahlsstreit: Zwischen Schlichtung und Empörung .....	144
Strassburg – Zürich .....	152
‹Häretische› Strömungen in Strassburg .....	153
Aufgaben der Obrigkeit .....	154
Streit mit Luther: Bitte um Zurückhaltung .....	157
Ertrag: Die meistdiskutierten Themen im Theologennetzwerk .....	169
<b>Reformierte Bekenntnisbildung .....</b>	<b>175</b>
Grundlegendes .....	176
<b>Anfänge der Bekenntnisbildung in der Eidgenossenschaft und Oberdeutschland .....</b>	<b>180</b>
Wichtige Schriften bis 1528 .....	181
Die Berner Disputation .....	185

Süddeutsche und schweizerische Bekenntnisse am Augsburgsberger Reichstag: Die Tetrapolitana und die Fidei Ratio.....	189
Der Berner Synodus.....	193
Das Erste Basler Bekenntnis .....	196
Die Zürcher Abendmahlsbekenntnisse .....	198
Leo Juds Katechismus .....	203
Martin Bucers Katechismus.....	207
Ertrag: Typische Merkmale reformierter Bekenntnisschriften.....	211
Die <i>Confessio Helvetica Prior</i> als Gemeinschaftswerk .....	215
Entstehungsumstände .....	216
Gründe für die Abfassung .....	216
Die Zusammenkunft in Basel .....	220
Ursprüngliche Fassung und Textunterschiede.....	224
a. Unterschiede Erstentwürfe K, L und M – lateinische Fassung E.....	228
b. Unterschiede lateinische Fassung E – deutsche Fassung A .....	231
c. Unterschiede deutsche Fassung A – deutsche Fassung B .....	234
Die Theologie des Ersten Helvetischen Bekenntnisses.....	236
Aufbau .....	239
Die Heilige Schrift: Bedeutung, Auslegung und Zweck (Art. 1–5).....	243
Gotteslehre (Art. 6) .....	249
Anthropologie: Erbsünde und freier Wille (Art. 7–9) .....	252
Soteriologie und Christologie: Zwischen Rechtfertigung und Heiligung (Art. 10–13).....	256
Ekklesiologie, Ämterlehre und Kirchenzucht (Art. 14–19) .....	262
Sakramente (Art. 20).....	269
Taufe (Art. 21) .....	273
Abendmahl (Art. 22) .....	275
Gottesdienst, Abweichler und «Mitteldinge» (Art. 23–25).....	282
Obrigkeit (Art. 26) .....	285
Ehe (Art. 27) .....	288
Zusatz: Bullingers Protestatio.....	290
Unmittelbare Reaktionen auf das Erste Helvetische Bekenntnis .....	291
Ertrag: Die reformierte Theologie der <i>Confessio Helvetica Prior</i> .....	298

Wirkung und Rezeption der <i>Confessio Helvetica Prior</i> .....	305
Von der Wittenberger Konkordie bis zum	
‹Warhafften Bekenntnuß› .....	306
Die Wittenberger Konkordie von 1536 .....	306
Der Brief der Schweizer an Luther mit der Declaratio .....	309
Weitere Bekenntnisentwicklung ab 1537.....	311
Das Zürcher Bekenntnis von 1545 .....	313
Das Verhältnis der Städte nach 1536.....	316
Das Verhältnis der reformierten Orte zueinander und zur	
Eidgenossenschaft .....	317
Das Verhältnis zum Schmalkaldischen Bund .....	322
Das oberdeutsche und schweizerische Theologennetzwerk	
nach 1536 .....	325
Was leistete die Confessio Helvetica Prior zur Klärung	
der Bekenntnis- und der Konkordienfrage? .....	326
Die Diskussion um das Abendmahl nach 1536 anhand	
zweier Fallbeispiele .....	333
Der Druck des Ersten Helvetischen Bekenntnisses.....	339
Ertrag: Die Wahrnehmung der <i>Confessio Helvetica Prior</i> .....	345
Schluss.....	349
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	357
Abkürzungen.....	357
Handschriftliche Primärquellen .....	359
Gedruckte, nicht edierte Primärquellen .....	361
Edierte Primärquellen .....	362
Lexika .....	368
Sekundärliteratur.....	369